

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1833

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **112 (1833)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372276>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahres 1833.

Von dem Winter.

Des Winters Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, den 21ten Christmonat 1832 um 7 Uhr 28 Minuten Abends. — Sonnenschein, Nebel und Schnee werden den größten Theil dieser Jahreszeit mit einander abwechseln; in der zweiten Hälfte Februars auch zuweilen ziemliche Kälte eintreffen.

Von dem Frühling.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widder, geschieht den 20ten März um 8 Uhr 47 Minuten Abends. Schöne und liebliche Witterung dürfte von Anfang bis gegen Ende Aprils vorherrschen, dann aber mehr Regen und kalte Lüfte erfolgen, und nachher abwechselnd und veränderlich werden.

Von dem Sommer.

Der Sommer fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses den 21ten Brachmonat um 5 Uhr 53 Minuten Abends. Nach einem regnerischen Anfang wird wahrscheinlich öfterer Sonnenschein und warme Witterung erfolgen, gegen dem Ende aber mehr Regen, der manchmal kühle Tage mitbringen möchte.

Von dem Herbst.

Dieser nimmt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen der Waage tritt, welches sich am 23ten Herbstmonat 7 Uhr 49 Minuten Morgens begiebt. — Auf einen schönen mit öfterem Sonnenschein begleiteten Anfang kömte bald auch trübes und mitunter ziemlich kaltes Wetter nach kömnen, gegen dem Ende auch bisweilen Schnee.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich 5 Finsternisse, nämlich 2 Sonnen- und 3 Mondsfinsternisse. In unsern Gegenden sind ausser der ersten Sonnenfinsterniß alle andern theilweise oder der ganzen Dauer nach sichtbar.

Die erste ist eine partielle oder theilweise Mondfinsterniß den 6ten Januar Morgens, der Anfang erfolgt um 7 Uhr 52 Minuten, das Mittel, wo der Mond $5\frac{1}{2}$ Zoll am nördlichen Rande verfinstert ist, um 8 Uhr 37 Minuten, und das Ende um 9 Uhr 47 Minuten.

Die zweite ist eine gänzliche, zentrale und ringsförmige Sonnenfinsterniß den 20ten Januar um 10 Uhr 13 Minuten Vormittags. Dieselbe ist sichtbar in dem größern Theile von Neuhollland, Südamerika und dem stillen Meere zwischen beiden.

Die dritte ist eine große theilweise Mondfinsterniß den 2ten Juli. Der Anfang geschieht den 1ten Juli Abends um 11 Uhr 44 Minuten, das Mittel und größte Verfinsterniß ($10\frac{2}{3}$ Zoll

am südl. Rande) den 2ten Juli Morgens um 4 Uhr 19 Minuten Morgens, das Ende um 2 Uhr 57 Minuten. Der Anfang ist beinahe in ganz Europa sichtbar, die Dauer aber nicht; in unserer Gegend geht der Mond erst um 4 Uhr 18 Minuten unter.

Die vierte ist eine Sonnenfinsterniß den 17ten Juli. Der Anfang tritt ein um 5 Uhr 24 Minuten Morgens, das Mittel (da die Sonne $6\frac{1}{2}$ Zoll verfinstert wird) um 7 Uhr 31 Minuten, und das Ende um 9 Uhr 52 Minuten. Die Sichtbarkeit dieser Finsterniß erstreckt sich über ganz Europa, dem größten nördlichen Theile von Asien, u. einem kleinen Theile des westlichen Nordafrika. In Amerika ist sie nicht sichtbar.

Die fünfte ist eine totale Mondfinsterniß den 26ten Dezember. Der Anfang der Finsterniß überhaupt erfolgt um 8 Uhr 21 Minuten Abends; der Anfang der totalen Verfinsterniß um 9 Uhr 21 Minuten; die Mitte um 10 Uhr 10 Minuten; das Ende um 10 Uhr 59 Minuten, das Ende der Finsterniß überhaupt 11 Uhr 59 Minuten.